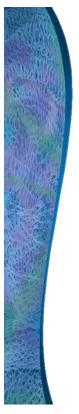


Jugendsexualität

Fakten und Fiktionen



Übersicht

- Sexualität im Wandel
- Skandale
- Sex im Web
- Sex Sells
- Fakten (Sex und Pornographie)
- Sexuelle Werte im Wandel

Sexualität im Wandel



Private Erotik, Prüderie, Erfindung der Sexualität

- 4000 v.Chr.: Erotische Kosmetik, Aphrodisiaka, Penisringe (Ägypten);
 Gleitchremes, Sex-Massageöle (Mesopotamien)
- Um 400 v.Chr.: Knabenliebe im alten Griechenland
- 200 n.Chr.: Erste Aufklärungswerke (Kamasutra) in China, Persien
- Mittelalter: Leibfeindliche Sexualmoral (Kirche) versus derbe Formen der Sexualität im Volke; Sex. mit Kindern legal
- 18. Jh.: Neuentdeckung von Körperlichkeit, Sinnlichkeit
- Sexualität im Diskurs: Reife, Potenz, Sittlichkeit, Ehe, Familie etc.

Bornemann, E: Sexuelle Marktwirtschaft. Frankfurt 1994

Reinsberg C: Ehe, Hetärentum und Knabenliebe im antiken Griechenland, München 1989, S. 165-167; 170-178.

Sexualität im Wandel



Im Fokus von Theologie, Wissenschaft und Zensur

- Ende des 19 Jh: Sittlichkeit als christlich grundiertes Naturrecht
- 1896: Verdrängte Sexualität als Triebfeder seelischer Störungen (Sigmund Freud)
- Schutz der Sittlichkeit als gesellschaftliches / politisches Thema
- 1911: Egon Schiele wird wegen "unmoralischer Zeichnungen" von Minderjährigen zu einer Kurzhaft verurteilt.



Sexualität im Wandel



Die Entfesselung der Sexualität

- 1960er: Streben nach Selbstverwirklichung; Sexuelle Freiheit (Summer of Love)
- 1969: "Sexualkunde-Atlas"
- 1970er: Pornofilme und -hefte erobern den Markt
- 1972: Playboy, Schulmädchenreport
- 1980er: Körper-Kapital: Madonna; R. Gere etc.



Sex-Symbole im Wandel

BRAVO-Ausgabe 5/1970









Körperlichkeit im Wandel





Sexualität in Ost und West

- Sexualität Sündenbefreit: Produktivkraft des Menschen "... eine kostbare Unruhe, die erotische Beziehungen ermöglicht..." (Marx; I. Morgner)
- 1960 Bejahende Sexualpädagogik: Bach, Borrmann, Grassel
- 1965 Einführung der Pille (Mehlan)
- Gleichberechtigung von Mann/Frau
- Ungezwungenes Körperbewusstsein: Vertraute Nacktheit; FKK
- Größere Koitus-Erfahrung der Mädchen/Frauen

- Katholische Sexualpädagogik: Unterdrückung von Triebregungen;
 3.10.68: Schul. Sexualerziehung
- Privatheit von Sexualität: Sexuelle Erfahrungen in fester Partnerschaft
- Frau als Garant sittlicher Ordnung
- Ab 1968: Befreiung von sexualmoralischen Normen
- Zunehmende Sexualisierung der Werbung; Sexfilme; Pornohefte
- Öffentliche Nacktheit verpönt (FKK-Klubs...)

Skandale





Skandale Früher



Die Schamgrenzen fallen

- Mittelalter: Bloßes sex. Begehren ist sündhaft
- 19 Jh: Masturbationspanik
- 1896: Erster Kuss der Filmgeschichte in "The Widow Jones"
- 1951: Frauenbrüste "Die Sünderin" (Knef)
- 1960er: Regent Stars "Layla" (Ein Hauch von Sado Maso)
- Bergmann-Film: "Das Schweigen" ("Schweinkram")





Desorientierung oder seelische Gefährdung Jugendlicher

- Zunahme der Schwangerschaftsraten bei minderjährigen Frauen
- Nutzung sexuell expliziter pornographischer Materialien von Jugendlichen (v.a. Jungen) via Internet
- Allgemeine und progrediente sexuelle Verwahrlosung Jugendlicher (Fäkalsprache, Pornorap etc.)

Nach: G. Schmidt 2010

Sex im Web



LET'S BE ADULT ABOUT IT

http://m1.krone.at/; m=is; f=jpg; h=170; k=bpFJW5TiT-G6I4-vnqctwg; q=100; w=323/it%3atahu/giT0q3LrNs2JMlXM-o2QkA.jpg

Sex im Cyberspace: Nackte Zahlen

- Jede Sekunde werden 30.000 Web-Pornofilme angeklickt
- 35% aller Downloads sind pornographischen Ursprungs
- 12% des Datenverkehrs enthalten pornographischen Inhalt
- 25% aller Such-Anfragen sind pornographischer Art
- 31 Prozent aller Online-Nutzer haben Pornoseiten besucht; 72% davon m\u00e4nnlichen Geschlechts
- 89% aller pornographischen Websites kommen aus den USA; Rang 2: Deutschland mit 4%
- Pakistan: Männer mit größtem Web-Interesse an bizarren Sexpraktiken

Quellen: www-alexa.com; Online-Education

Sex im Cyberspace

"Jugendliche verbreiten Porno und Gewalt im Netz"

Der Direktor der Niedersächsischen Landesmedienanstalt schlägt Alarm. Immer mehr junge Leute zeigen sich auf pornografische Weise im Netz.

Sie produzierten Gewaltvideos und sogar Filme von sexuellen Übergriffen. Auf diese Weise etabliere sich ein von Gewalt geprägtes Verständnis von Sexualität.

Quelle: Die Welt, 11. April 2010







Sex Sells

























Pressespiegel



Jugend und Sex Die Abgeklärten. Für die Teenager von heute ist Sex so selbstverständlich wie früher das Knutschen. Sie tun's einfach. Spaß haben sie nicht immer dabei: Denn die Reizflut aus Werbung und Medien setzt sie mächtig unter Druck. 27.02.2004

Voll Porno! Wenn Kinder nicht mehr lernen, was Liebe ist. Eltern schauen mit ihren Kindern Hardcore-Filme. 14-Jährige treffen sich zum Gruppensex. Ihre Idole singen von Vergewaltigung. Ein Teil der Gesellschaft driftet ab in die sexuelle Verwahrlosung. 05.02.07

"Generation Porno" "Je mehr Sex, desto besser" Das erste Mal mit 11, Gruppensex mit 14, selbstgedrehte Pornos mit 16 Jahren: Immer mehr Jugendliche betreiben Sex als Leistungsschau. "Aber wozu Küssen gut sein soll, wissen sie nicht." Bernd Siggelkow im Interview... 17.09.08



"Porno-Klientel" im Fokus der Sozialarbeit

- "Mindestens 25 Prozent aller unter 15-jährigen, die zu uns kommen, haben Pornos geguckt."
- "Das erschütternde Ergebnis … sind beispielsweise nachgespielte Gruppensex-Szenen bereits im Kindergarten, Privatpornos, die von 15-Jährigen gedreht und über Handy weitergegeben werden, und 17-jährige Mädchen, die stolz von der hohen Anzahl ihrer Sexualpartner erzählen."

Pastor Bernd Siggelkow, Chr. Kinder und Jugendwerk Arche, Berlin-Marzahn

Pressespiegel

Frontal 21: "Nach der Schule Porno" (Juni/2007)

• "... So gehören sexuelle Gewalt und Pornografie für viele Minderjährige längst zum Alltag. Statt Fußballbildchen tauschen Schüler heutzutage Sexfilmchen. [...] Und, Pornografie hat in Deutschland längst den Weg aus den Hinterzimmern schmuddeliger Sex-Shops in den Mainstream geschafft. Die neuen deutschen Rapper heißen Sido, Bushido oder King Orgasmus One. Ihre Songs stürmen die Hitparaden."

Quelle: http://blog.zeit.de/sex/2007/06/26/jugend-porno-vol-iii/



Verlust der sexuellen Contenance?

- --- "Verwahrlosung"
- "Pornografisierung"
- "Brutalisierung"
- Sozialethische Desorientierung
- "Immer früher...!"
- ,,Sex-Sucht"

Vorwürfe



Bis zum Alter von 15 Jahren könnten Jugendliche nicht zwischen medialen Bildern und Realität unterscheiden:

 "Wenn Kinder harte Pornographie sehen, ist das für sie eine psychische Vergewaltigung"

Jakob Pastötter, Sexualforscher



Vorwürfe



"Unsere Studien haben ergeben, dass sich bei Menschen, die regelmäßig Pornografie konsumieren, die Vorstellungen von Partnerschaft im realen Leben verändern."

Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius, Ludwig-Maximilians-Universität München



Nackte Tatsachen



Die erste Liebe...

- 14,3 Jahre: Erste Masturbations-Erfahrungen
- Alles später: 7 Prozent der 14Jährigen Mädchen machen erste Erfahrung mit Geschlechtsverkehr (2005:12%); Bei den gleichaltrigen Jungen sank die Rate von zehn auf vier Prozent
- Das Erste Mal wird von den meisten Jugendlichen innerhalb einer festen und vertrauensvollen Beziehung erlebt
- Zwei Drittel der 17jährigen Mädchen und Jungen verfügen über sexualpartnerschaftliche Erfahrungen
- Sexuelles Wissens wird primär über den Freundeskreis angeeignet, ferner über Fernsehen und Internet. Aber kaum über die Schule!

Quelle: BZgA: Jugendsexualität 2010

Jugend und Pornographie

Eine Thema für die Jungen...!

Ein Drittel der 15jährigen mit regelmäßiger Konsum-Erfahrung (Baier 2008)

Seltener: Peerkommunikation - Porno als Machogeste, Mutprobe

Häufiger: Privater Konsum (Clips, Streams, Pics) zur Masturbation

... und weit weniger für die Mädchen!

Sehr geringe Impulse für Porno-Konsum

Pornografie kaum erregend / anregend

G. Schmidt/S. Matthiesen: "Pornografiekonsum von Jugendlichen" in Schuegraf, Tillmann: Pornografiesierung von Gesellschaft Konstanz 2012, S., 248 ff.



"Wir spüren, dass Jugendliche mit Pornos sehr differenziert umgehen" Marthe Kniep, Dr.Sommer-Team der BRAVO

"Der größte Irrtum ist, dass Pornos auf hirnleere Jugendliche treffen und sie für das Leben versaut werden." Prof. Dr. Kurt Starke, Sexualwissenschaftler

Zitiert in SZ vom 30. März 2010

Generation "Porno"

- "Der solitäre Gebrauch der Pornografie ist für die adoleszenten Jungen so alltäglich, normal und selbstverständlich wie die Masturbation." G. Schmidt/S. Matthiesen: "Pornografiekonsum von Jugendlichen" in Schuegraf, Tillmann: Pornografiesierung von Gesellschaft Konstanz 2012, S.,248
- "Die Generation Porno ist ein Schreckgespenst. … es sind Promilleanteile eines Jahrgangs, bei denen es, … zu riskantem Sexualverhalten kommt. Die Zahl ist seit Jahren gleich." K. Hurrelmann, Jugendforscher (Zeitmagazin 30/2009)
- "Jugendliche sind heute 'overscripted'. Beim Geschlechtsakt muss man nicht mehr die eigene Phantasie benutzen, schreibt sich nicht mehr seine eigenen Storys, entwickelt nicht mehr seine eigene Dramaturgie. "Gunter Schmidt, Sexualwissenschaftler (m.faz-net. 03.04.2007)

Pornografisierung und Web

Sex im web - Eine neue Dimension?

Eine Annahme, dass Pornos oder die Pornografisierung direkt und unmittelbar sowie vielleicht sogar nachhaltig Einfluss auf Jugendliche und ihr Sexualverhalten nimmt, lässt sich wissenschaftlich nicht belegen. Martina Schuegraf, Autorin

"Die zyklisch auftretenden Diskussionen über jugendsexuelle Katastrophen spiegeln eher Phantasmen der Alten als reale Verhältnisse bei den Jungen wider." Gunter Schmidt, Sexualforscher

Rezeption von Pornographie

Intrapsychische Skripte sind entscheidend!

Erregend: Konventioneller Sex mit elaboriertem Vorspiel; Zärtlichkeit; Cunnilingus

Abtörnend: Sadomaso; Fetisch; Hardcore (Peerkommunikation)

Skripte werden zumeist fortgeschrieben, verfeinert

• "Jugendliche schauen Pornos mit mehr analytischem Bewusstsein als wir denken" Dr. Kurt Seikowski, Uni Leipzig (http://www.mediaculture-





Die Moral macht den Eros zur Begierde. (Manfred Schröder)

Amerikanische Wissenschaftler haben in einer Studie herausgefunden, dass die Menschen in US-Bundesstaaten mit eher konservativer oder religiöser Prägung mehr Pornos konsumieren, als die in liberaleren Bundesstaaten. Für diese Erkenntnis wertete die Studie anonymisiert Kreditkartendaten aus, aus denen hervorgeht, wer Mitgliedsraten für einen Adult-Entertainment-Anbieter bezahlt. Im Mormonen-Staat Utah, dem Spitzenreiter, surften demzufolge fünfeinhalb von Tausend Menschen auf gebührenpflichtigen Pornoseiten.

http://people.hbs.edu/bedelman/papers/redlightstates.pdf

Sexuelle Werteskala



Was Jungen bewegt Die 10 häufigsten Einzelthemen von Jungen in 2009 (Angaben in %) Jungen (n=85.445) 0 1 2 3 4 5 6 Körper & Aussehen Sexuelle Praktiken

0 1 2 3 4 5 6 7 8

Körper & Aussehen
Sexuelle Praktiken
Langeweile
Homosexualität
Körperliche Entwicklung
Kontaktwunsch
Formale sex. Aufklärung
Spott/Ausgrenzung Freundeskreis
Gestaltung von Partnerschaft
Verliebtheit

0 1 2 3 4 5 6 7 8

7,4

7,4

7,3

5,3

5,3

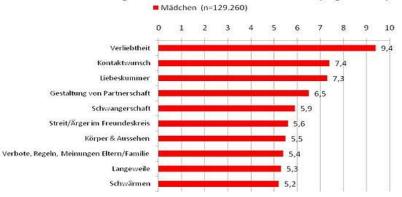
5,2

4,8

Quelle: http://p4.focus.de/img/gen/E/4/HBE4li2j Pxgen r 630xA.jpg

Was Mädchen bewegt

Die 10 häufigsten Einzelthemen von Mädchen in 2009 (Angaben in %)



Quelle: http://p4.focus.de/img/gen/F/o/HBFoeJAh_Pxgen_r_Ax354.jpg

Sexuelle Werte im Wandel(?)

Sexuelle Werteskala 1970

- "Sexuelle Revolution": Verabredungen, Küssen, Petting und Geschlechtsverkehr beginnen 3 Jahre früher (16-17)
- Passagere Monogamie vor der Ehe
- Sexualität erstmals als lustvolles Erleben
- Tradierte Wertvorstellungen (Liebe, Treue, Familie) werden nicht in Frage gestellt
- Fast 90% der Mädchen willigen "dem Jungen zuliebe" zum ersten Geschlechtsverkehr ein

Sexuelle Werte im Wandel(?)

Sexuelle Werteskala 1998

- Keine Fortsetzung der "Sexuellen Revolution"
- Junge Männer knüpfen Sexualität stärker an feste Liebesbeziehung
- Männliche Romantik hängt der der Mädchen hinterher
- Sexuelle Initiative geht deutlich seltener vom Jungen aus
- Verhütung wird groß geschrieben: 70 % der Mädchen / Pille; fast 60 Prozent der Jungen / Kondom (AIDS-Prävention!)



Ende

Sexuelle Werte im Wandel(?)

Ende der 1960er Jahre willigten bei ihrem ersten Geschlechtsverkehr noch fast 90 Prozent der Mädchen "dem Jungen zuliebe" ein; heute (1998) sind es 6 Prozent.

"Es gibt keinerlei Anhaltspunkte dafür, daß die sexuelle Aggressivität unter Kindern und Jugendlichen zugenommen hat."

Georg Romer, Jugendpsychiater an der Uniklinik Hamburg-Eppendorf.

Quelle: Spiegel 50/1998



- Treue in Beziehungen
- Wunsch nach dem ersten Mal in festen Beziehungen
- Geschlechterinszenierung: Schamhaarrasur, Intim-OP

Ausblick

Sexualität ist Privatsphäre

• "Obwohl die Sexualität, auch durch den Einfluss der neuen Medien, einen sehr großen Raum im Leben der jungen Menschen einnimmt, ist das Thema immer noch tabuisiert"

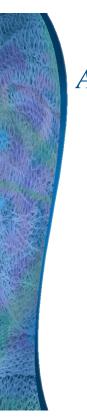
Kathrin Bever, Projektleiterin beim "Mobilen Aufklärungsteam zu Sexualität und Aids" in Rostock



"Auch wenn Mädchen sich über coole Jungs aufregen – niemand will einen uncoolen Jungen zum Freund haben. Aber man sollte wissen, wann genug ist." Anna, 15

Frühlingsflattern

http://www.focus.de/schule/familie/freizeit/tid-18156/maedchen-und-liebe-behalte-deinenstolz_aid_505441.html



Aufklärung

Interessante Verweise

Netzverweise

- http://www.scireview.de/pj/
- http://www.jugendsex-forschung.de/dokumente/Interview%20Matthiesen.pdf
- 0

Bücher

• Sylvia Gelinek: Frühlingsflattern - Geschichten über Herzklopfen, Liebeskummer...

Quellen

Textquellen:

- Dossier zur Medienbildung: Schmidt Bonn,2010
- Sigusch, V.: Dtsch Arztebl 1998; 95(20): A-1240 / B-1058 / C-988
- http://www.typeer.de/thema/Sexualerziehung-DDR-und-BRD/

Bildquellen:

- http://t3.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQ-sMn2iY44BuEX0tSizhf5vB-Xdp442DiLbaqqThx-vYYdZX7Nf
- http://brav0.de/bilder/480xx70/bravo-titelbilder-1970-bild-21-41o5-E7k3.jp
- http://brav0.de/bilder/480xx14/bravo-titelbilder-2008-bild-1-4ilt-5MVi.jpg
- http://www.partyschnaps.com/index.php?
- http://evil223452.tripod.com/hpr_moers.pdf
- http://polniv.eueddeuteche.com/polonoly.fe/1.975200.12701228701/image/image ing.gen/derivatives/900x600/image in